Ä4 Junggrüne Netzpolitik - frei, vielfältig, kreativ

Antragsteller*in: Sebastian Hansen

Änderungsantrag zu MK3

Von Zeile 52 bis 53 einfügen:

Einreichung von Anzeigen einrichten. In sozialen Netzwerken muss zudem Opferschutz verbessert werden und Opferberatungsstellen eingerichtet werden. Dies ist insbesondere im Hinblick auf das gezielte Stalking gegen einzelne Personen, das vor allem auf der Plattform Twitter betrieben wird, notwendig. Wichtig ist dabei auch, dass Daten von Menschen, die rechtsextreme Straftaten anzeigen, keinesfalls in die Hände von Nazi-Anwält*innen gelangen dürfen. Racheaktionen der rechten Szene sind sonst vorprogrammiert und Opfer rechter Straftaten werden gehemmt, diese auch zur Anzeige zu bringen.

Von Zeile 62 bis 65 löschen:

Straftaten und Straftaten in sozialen Netzwerken. Der massive Anstieg an Straftaten in diesem Bereich erfordert die Schaffung von Stellen. ~~Daten von Anzeiger*innen rechtsextremer Straftaten müssen geheim bleiben und dürfen nicht den Nazi-Anwält*innen zur Verfügung gestellt werden.~~

Begründung

Der Punkt zur Nichtweitergabe von Daten an Nazis ist meiner Meinung nach beim Bereich Opferschutz besser aufgehoben. Zudem habe ich eine Zeile zu Stalking in sozialen Netzwerken ergänzt, da sich insbesondere auf Twitter immer wieder Menschen zusammen tun, um einzelne zu stalken. Strafrechtliches Vorgehen dagegen ist oft schwierig und eine Opferberatung enorm wichtig.